

10,6-Millionen-Euro-Projekt

Finanzschule investiert in Ansbach kräftig

Die Region wird profitieren

ANSBACH (rei) – Am 14. Mai ist Richtfest: für ein neues Lehrsaal- und ein neues Unterkunftsgebäude der Landesfinanzschule in Ansbach. Rund 10,6 Millionen Euro investiert der Freistaat in das Projekt, das ab September 2010 genutzt werden soll. Einzelhandel und Gastronomie in Ansbach werden davon profitieren, sagt Herbert Bürner, der Leiter der Landesfinanzschule Bayern in Ansbach. Die Übernachtungszahlen in der Einrichtung würden durch die höheren Kapazitäten von derzeit 55 000 auf rund 65 000 pro Jahr steigen. Und wer sich in der Landesfinanzschule über einen längeren Zeitraum aus- und weiterbilden lasse, der kehre gelegentlich in der Stadt ein, gehe einkaufen oder schaue sich in der Umgebung um.

Bürner kann sich noch gut an die Engpässe in der Vergangenheit erinnern. Die Raumnot war bis 2005 ein dauerhaftes Problem. Sie zwang die Landesfinanzschule zur Anmietung von Lehrsälen und Unterkünften zum Beispiel in Windsbach, Feuchtwangen und Dinkelsbühl. 2003 gab das Finanzministerium zwar grünes Licht für eine Haushaltsplanung, die eine Erweiterung der Schule möglich machen sollte. Wegen der rückläufigen Einstellungszahlen in den Jahren 2004 und 2005 wurde das Thema allerdings wieder auf Eis gelegt.

Als der Freistaat entschied, wieder mehr Leute einzustellen, stieg auch der Bedarf, im mittleren Dienst verstärkt auszubilden. Die zentrale Stelle für ganz Bayern zum Beispiel für die Finanzämter ist dafür die Landesfinanzschule in Ansbach. Damit schlug die Stunde für die Einrichtung über den Dächern der mittelfränkischen Bezirkshauptstadt. Im Juli 2008 waren Spatenstich und Baubeginn für die neuen Gebäude, Fertigstellung soll im April 2010 sein, Inbetriebnahme



Über den Dächern der Ansbacher Kernstadt entstehen derzeit neue Lehrsaal- und Unterkunftsgebäude für die Landesfinanzschule. Richtfest wird am 14. Mai sein. Investiert werden in das Projekt rund 10,6 Millionen Euro (einschließlich einer Mensaerweiterung).
Fotos: Reinhardt

schließlich im September nächsten Jahres.

Derzeit entstehen im neuen, zweigeschossigen Lehrsaaltrakt zehn neue Lehrsäle, die jeweils 70 Quadratmeter umfassen. Gearbeitet wird auch am neuen Gästehaus, in dem 80 Zimmer mit gehobenem Standard entstehen. Berücksichtigt wurden dabei die Bedürfnisse von behinderten Menschen, die in der Landesfinanzschule ebenfalls ausgebildet werden. Immerhin, betont Geschäftsstellenleiter Wolfgang Hofmann, steige die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im Dienst des Freistaates Bayern seit Jahren kontinuierlich an.

56 Stellplätze auf einem neuen Parkdeck

Mehr Auszubildende, mehr Gäste und mehr Übernachtungen bedeuten auch einen höheren Stellplatzbedarf. Die meisten Auszubildenden, sagt Herbert Bürner, reisten mit dem Pkw an. Bayern sei nun einmal ein Flächenland. Deshalb würden zusätzliche 56

Stellplätze auf einem Parkdeck geschaffen.

In Teilbereichen umgestaltet werden die Außenanlagen. Die wegen des Neubaus abgeholzten Baumbestände werden durch eine Parkanlage ersetzt. Die Dächer der neuen Gebäude werden begrünt und sind laut Bürner „dadurch Teil des angestrebten ökologischen Ausgleichs“.

Herbert Bürner ist zuversichtlich, dass die erweiterte Landesfinanzschule auf absehbare Zeit sehr gut ausgelastet sein wird. Zum einen wünschten sich gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten mehr Menschen einen sicheren Arbeits-

platz beim Staat. Zum anderen habe Bayerns Finanzminister Georg Fahrenschon in dieser Woche bekräftigt,



Herbert Bürner, der Leiter der Landesfinanzschule (rechts), und Geschäftsstellenleiter Wolfgang Hofmann (links) sind sich sicher: Die Region wird von höheren Übernachtungszahlen profitieren.

die Finanzverwaltung im Freistaat mit 500 neuen Stellen und Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe „auf Vordermann“ bringen zu wollen. Beim jährlichen Treffen mit den Leitern der bayerischen Finanzämter kündigte der Minister an, durch den verstärkten Einsatz von Technik, durch mehr Personal und Investitionen in Höhe von 128 Millionen Euro in den kommenden zwei Jahren sicherzustellen, dass alle Steuererklärungen möglichst schnell bearbeitet würden.

Nachdem die Rohbauten der neuen Gebäude fast fertig gestellt sind, wird am 14. Mai das Richtfest in der Landesfinanzschule Ansbach gefeiert. Der Festredner wird Finanz-Staatssekretär Franz Josef Pschierer (CSU) sein.